



Freie Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH)

Vorsitzender:

Detlef Röttger
Rondellstraße 26
64739 Höchst i. Odw.

28. Februar 2021

Pressemitteilung des KAH

KAH: Gemeinde Höchst für die Zukunft gut aufgestellt

Freie Wähler unterstreichen ihren Gestaltungswillen

Die Freien Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst (KAH) sehen die Gemeinde Höchst i. Odw. im Großen und Ganzen gut aufgestellt, wie sie in einer Pressemitteilung feststellen. Der Weg geht in die richtige Richtung. Der KAH ist sich dessen bewusst, dass es durchaus noch vieles zu tun gibt, wenn man beispielsweise an die leider zu wünschen übrig lassende Straßenunterhaltung und die gewaltige Aufgabe der Digitalisierung denkt, aber es hat in jüngster Zeit durchaus positive Veränderungen und neue wegweisende Konzepte für die kommenden Jahre gegeben. Der KAH hat hieran einen sehr maßgeblichen Anteil und unterstreicht in diesem Zusammenhang beispielhaft die Mobilitätsverbesserungen, die sich aktuell abzeichnen. So wurde auf Initiative der Freien Wähler – KAH bereits ein Prüfantrag für die Einrichtung einer Citybuslinie Höchst – Breuberg auf den Weg gebracht. „Die an uns herangetragenen Anregungen von Bürgern, das Höchster Ärztehaus und die Wohnanlage Hohebergweg in die Streckenführung einzubinden, halten wir für sinnvoll und werden wir an die zuständigen Stellen weiterleiten“, verspricht KAH-Vorsitzender Detlef Röttger. Die Zusammenarbeit zwischen Höchst und Breuberg ist hierbei nicht nur aus Kostengründen interessant, sondern wird als ein Baustein zu der von den Freien Wählern – KAH vehement geforderten Aufwertung dieser beiden Unterzentrgemeinden zu einem gemeinsamen Mittelzentrum in der Landesentwicklungsplanung verstanden. Immerhin, so der KAH, ist aufgrund immensen parteiübergreifenden Widerstands wenigstens die ursprüngliche – von der CDU-Kreisspitze gar unverständlichlicherweise verteidigte – Zuordnung von Höchst zu Groß-Umstadt vom Tisch. Dieser Vorschlag aus Wiesbaden war fern jeglicher Realität und der Bürgerwille konnte hier letztlich durchgesetzt werden, gibt sich der KAH an dieser Stelle zufrieden. Nachdem auf Initiative der KAH-Fraktion der Umbau der Ortsdurchfahrt in der Kerngemeinde durch einen Kreisverkehr noch in diesem Jahr angegangen wird und in diesem Rahmen zudem der Marktplatz und die Aschaffener Straße umgestaltet werden, passt auch ein Citybus-Verkehr sehr gut in das Gesamtkonzept einer allgemeinen

Aufwertung der Kerngemeinde, befindet der KAH. Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger zeichnen sich ebenso ab. Für wichtig halten die Höchster Freien Wähler zudem die Sicherung des Brandschutzes und brandaktuell sehen sie hierbei den Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für Hassenroth und Hummetroth, für den nach einer Intervention des KAH nunmehr Mittel in der gemeindlichen Investitionsplanung veranschlagt worden sind. Bewegung sieht man seitens des KAH auch in den Ortsteilen. Dort wurden und werden derzeit über das Dorfentwicklungsprogramm IKEK geförderte Projekte realisiert und in Sachen Mobilitätsverbesserung gab es durch die auf Antrag der KAH-Fraktion beschlossene 75%ige Kostenübernahme für den Zuschlagspreis von „taxomobil“-Fahrten in die Kerngemeinde einen deutlichen Fortschritt. Für die Freien Wähler – KAH, die in den letzten Jahren mit dazu beigetragen haben, im Gemeindehaushalt gestalterische Handlungsspielräume bei bezahlbaren Abgaben durch eine solide Finanzpolitik zu sichern, sind alle diese Maßnahmen einschließlich der Kindergartenerweiterungen in Höchst und in Hassenroth wichtige Bausteine, um die Gemeinde Höchst mit allen Ortsteilen zukunftsweisend zu gestalten. „Wir“, so KAH-Vorsitzender Detlef Röttger mit seinem Team, „werden diesen Weg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter gehen und uns für unser Höchst einsetzen. Wir packen es an!“